

Mitteilung

Parteitag der CSP Obwalden vom 05.11.2018 zur Abstimmung vom 25.11.2018

Am Parteitag der CSP Obwalden vom 05.11.2018 wurden im Restaurant Metzgern in Sarnen – unter der Moderation von Sepp Stalder – von 26 stimmberechtigten Mitgliedern - die folgenden Parolen zu den Abstimmungen vom 25.11.2018 gefasst:

Selbstbestimmungsinitiative (vorgestellt durch KR Helen Keiser-Fürer), Parole: **Nein** (25 Nein, 1 Ja, 0 Enthaltung)

Die Basis der CSP befand grossmehrheitlich, dass die Selbstbestimmungsinitiative die internationale Stellung der Schweiz schwächt und die Rechte der Schweizerinnen und Schweizer beschränkt.

Hornkuhinitiative (vorgestellt durch Wendelin Halter), Parole: **Stimmfreigabe** (13 Ja, 5 Nein, 8 Enthaltungen)

Die Mitglieder der CSP waren sich einig, dass das Wohl der Tiere wichtig ist und die Initiative für dieses Wohl förderlich ist. Die Gegner der Vorlage fanden, dass dies zwar ein wichtiges Anliegen sei, aber nicht in die Verfassung gehöre. Da die Hälfte der Anwesenden nein stimmten oder sich der Stimme enthalten hatten, wurde mit einer erneuten Abstimmung Stimmfreigabe beschlossen.

Gesetzliche Grundlage für die Überwachung von Versicherten, Parole: **Ja** (23 Ja, 0 Nein, 3 Enthaltungen)

Alle Anwesenden fanden es wichtig, dass der Missbrauch bei den Versicherungen verhindert werden muss, da alle an diese Missbräuche bezahlen. Nach den Ausführungen von Parteipräsident Sepp Stalder und einem eindringlichen Votum von Regierungsrat Christian Schälín fand die Mehrheit auch, dass dieses Gesetz der richtige Weg dazu ist.

Sarnen, 17.05.2018
CSP Obwalden